

richtung des Denkens auf die Veränderung der bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse und nach Schaffung einer vernunftgemäßen Gesellschafts- und Staatsordnung. „Religion, Naturanschauung, Gesellschaft, Staatsordnung, alles wurde der schonungslosesten Kritik unterworfen; alles sollte seine Existenz vor dem Richterstuhl der Vernunft rechtfertigen oder auf die Existenz verzichten“ (Engels, MEW, 20, 16). Ihren Abschluß fand die A., nachdem die Bourgeoisie ihre politische Vormachtstellung konstituiert hatte und sich der Klassengegensatz zwischen Proletariat und Bourgeoisie herausbildete. Die Bourgeoisie sagte sich von den progressiven Erkenntnissen und Zielen der A. los und nahm in zunehmendem Maße in Theorie und Praxis eine den gesellschaftlichen Fortschritt hemmende Position ein. Die fortschrittlichen Traditionen der A. wurden vom Proletariat aufgenommen und im → *Marxismus-Leninismus* weiterentwickelt.

Ausbeutung: Aneignung unbezahlter, fremder → *Arbeit* (des Mehrprodukts und in bestimmten historischen Verhältnissen auch von Teilen des notwendigen Produkts) durch die Eigentümer der Produktionsmittel. Das Wesen der A. wurde von K. Marx in seiner Mehrwerttheorie aufgedeckt. Die objektiven ökonomischen Bedingungen der A. sind: a) ein Entwicklungsniveau der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität, das es möglich macht, ein Mehrprodukt zu erzeugen; b) Privateigentum an den Produktionsmitteln. Verwirklicht wird die A. durch ökonomischen und außerökonomischen Zwang (durch letzteren vorwiegend in den vorkapitalistischen Ausbeutergesellschaften, in der Sklavenhalterordnung und im Feudalismus). A. ist immer A. des Menschen durch den Menschen; sie ist ein gesellschaftliches Verhältnis zwischen Gruppen von Menschen, die sich in entgegen-

gesetzter Stellung zu den Produktionsmitteln befinden. Entsprechend der Stellung, die die verschiedenen Gruppen von Menschen im A.sverhältnis als Ausbeuter oder Ausgebeutete einnehmen, bilden sie die Grundklassen der jeweiligen Gesellschaft. Die Geschichte der A. ist identisch mit der Geschichte der → *Klassengesellschaft*. Die Geschichte kennt ebenso viele Formen der A., wie es auf Privateigentum und Klassenspaltung beruhende ökonomische Gesellschaftsformationen gibt: Sklavenarbeit auf der Grundlage des Eigentums an den Produktionsmitteln und den unmittelbaren Produzenten in der Sklavenhaltergesellschaft; Frondienste und Fronleistungen, deren Grundlage das beschränkte Eigentum an den unmittelbaren Produzenten ist, die jedoch eigene Produktionsmittel besitzen, und dem Eigentum der Feudalherren an Boden in der Feudalgesellschaft; Lohnarbeit in der kapitalistischen Gesellschaft. Der Arbeiter verkauft seine Arbeitskraft an den Eigentümer der Produktionsmittel, den Kapitalisten. Die kapitalistische A. ist die historisch letzte Form der A. Es ist die historische Mission der Arbeiterklasse, durch die sozialistische Revolution und den Aufbau des Sozialismus jede A. des Menschen durch den Menschen zu beseitigen. Die erste Gesellschaft ohne A. des Menschen wurde in der Sowjetunion errichtet. In der DDR und in den anderen sozialistischen Ländern ist das System der A. des Menschen durch den Menschen endgültig überwunden.

Aussage: grundlegende Form der rationalen Erkenntnis, die logisch-abstrakt den Sachverhalt widerspiegelt, daß bestimmten Gegenständen bestimmte Eigenschaften zukommen und daß zwischen Gegenständen bestimmte Beziehungen existieren. Innerhalb des gesamten Erkenntnisprozesses ist die A. diejenige Eie-